Gemeinde Heere

P r o t o k o l l

Rat Heer/007

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heere am Mittwoch, den 12.07.2017, von 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr im Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere

Anwesend:

Ratsmitglieder
Beims, Jochen
Bonse, Manuela
Coselli, Michael
Ehlers, Thore
Eisenbarth, Bettina
Ludewig, Christiane
Siebke, Andruscha Dr.
Tomala, Dennis
Wagner, Kai
Wesche, Ewald

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Kälin, Sandra

Von der Verwaltung
Meister, Dieter bis einschl. TOP 4 öffentl. Teil

Abwesend:

Bürgermeister
Barsch, Dietmar

Öffentliche Sitzung
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

Stv. BGM Eisenbarth begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Vertreter der Presse, Herrn Meister von der Samtgemeindeverwaltung sowie die Zuhörer. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwendungen und Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Gemeinderates vom 15.06.2017 (öfftl. Teil)

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

KEINE

4. Förderprogramm Dorfentwicklung im Rahmen der ZILE-Richtlinie des Landes Niedersachsen; hier: Erneute Bewerbung um eine Aufnahme in das Programm (sh. anl. Antrag der CDU-Fraktion sowie Antragsunterlagen)

Stv. BGM Eisenbarth bat Herrn Meister um Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt.
Verw.Ang. Meister ging kurz auf den im Jahr 2016 gestellten Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm ein. Er teilte mit, dass es damals in der hiesigen Region insgesamt zwei Bewerber gegeben habe – zum einen die Samtgemeinde Oderwald und zum anderen die Samtgemeinde Baddeckenstedt. Der Antrag wurde von der Förderbehörde ins Landwirtschaftsministerium weitergeleitet. Die Chancen betrugen 50:50. Seitens des Ministeriums wurde sich für die Samtgemeinde Oderwald entschieden.
Nunmehr sei eine erneute Antragstellung möglich und müsste bis zum 31.07.2017 bei der Förderbehörde in Braunschweig vorliegen. Der Sprecher führte weiterhin an, dass er mehrfach Kontakt zu dem Planungsbüro Warnecke gehabt habe, welches auch den damaligen Antrag erarbeitet hat. Es sei sinnvoll das Planungsbüro auch dieses Mal wieder zu beauftragen, da es über einen großen Erfahrungs- und Kenntnisschatz verfügt. Im Hinblick auf die Verbesserung der Antragsstellung findet hierzu am 20.07.2017 um 17 Uhr ein Treffen mit dem Planungsbüro im Rathaus statt.

RM Siebke fragte konkret nach, was man tun könnte um den Antrag zu verbessern.
Verw.Ang. Meister erwiderte, dass genau dieses Thema des Gespräches am 20.07. sei und man die Aufgabe vertrauensvoll in die Hände von Herrn Warnecke legen müsste. Er sei seit vielen Jahren auf diesem Gebiet unterwegs und würde seine Arbeit gut machen.

RM Wagner teilte für die SPD-Fraktion mit, dass man auf jeden Fall die zweite Chance nutzen und sich erneut um dieses Programm bewerben sollte.

RM Tomala schloss sich für die CDU-Fraktion seinem Vorredner an und ergänzte, dass viele der Fragezeichen durch die Ausführungen von Herrn Meister ausgeräumt worden sind. Er persönlich hält dieses Programm für eine tolle Sache, die Resonanz sei gut und es sei Wunsch des Ortes und der Menschen, die hier leben, sich erneut zu bewerben.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Die Gemeinde Heere bewirbt sich erneut um eine Aufnahme in das Förderprogramm der Dorfentwicklung entsprechend der ZILE-Richtlinie des Landes Niedersachsen, so-

weit erneut die Bildung einer Dorfregion im Sinne der Bewerbung im Jahr 2016 mit den Gemeinden Elbe und Haverlah zustande kommt.

2. Das Planungsbüro Warnecke in Braunschweig wird erneut mit der Erstellung der Antragsunterlagen beauftragt.

5. Grunderneuerung von Buswartehallen unter Berücksichtigung der Herstellung von Barrierefreiheit (sh. anl. Antrag der CDU-Fraktion)

RM Tomala erläuterte den von der CDU gestellten Antrag, dass die Verwaltung das Antragsverfahren zur Förderung von Buswartehallen einleiten möge.

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass seitens Herrn Behne darum gebeten worden sei, zunächst einmal zu konkretisieren, welche Wartehallen denn genau angegangen werden sollen.

Nach ausführlicher Diskussion und Erläuterung der wichtigsten Kriterien aus dem Förderprogramm durch Verw.Ang. Kälin bestand im Gemeinderat Einvernehmen, dass die Wartehalle an der Hauptstraße / Nähe des Blumenladens beantragt werden soll. Ferner die Neuerrichtung von Buswartehallen an der Schützenstraße ggü. des Kindergartens (Höhe Sonnemann), am Friedhof und gegenüber der Pizzeria Roma, wobei in diesem Fall noch die Eigentumsverhältnisse zu klären sind.

6. Mitteilungen

6.1. Mitteilung: Oktoberfest SVI

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass das Schreiben an den SVI bezüglich der Absage auf Nutzung des Basketballplatzes als Parkplatz im Rahmen des diesjährigen Oktoberfestes des SVI noch in dieser Woche verschickt wird.

6.2. Mitteilung: Vogelnestschaukeln

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass die beiden Vogelnestschaukeln geliefert und zwischenzeitlich auch vom Gemeindearbeiter aufgehängt worden sind. Die alten Schaukeln wurden entsorgt.

6.3. Mitteilung: Hundetoiletten

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass die Hundetoiletten mit Schreiben vom 29.06.2017 bestellt wurden und um eine kurzfristige Lieferung gebeten wurde.

6.4. Mitteilung: Radweg Heere - Sehlde

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass die Kaufverträge mit den Grundstückseigentümern bis auf einem Fall geschlossen worden sind. Es handele sich um eine Gesamtfläche von 7.500 qm. An die Grundstückseigentümer wurde 1 € pro Quadratmeter mehr gezahlt, so dass von der Gemeinde Heere hiervon 3.750 € zu tragen sind. Im Haushalt sind für den Grunderwerb insgesamt 5.000 € bereitgestellt.

6.5. Mitteilung: Instandsetzungsarbeiten Borde Hauptstraße

Verw.Ang. Kälin teilte in dieser Sache mit, dass die Auftragsvergabe noch in dieser Woche erfolgen würde.

6.6. Mitteilung: Versetzen von Bushaltestellen

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass Herr Meister Kontakt mit der RBB Goslar aufgenommen hat und der dort zuständige Sachbearbeiter ihm mitgeteilt hat, dass er an der Umsetzung der Bushaltestellen Hauptstraße und Schützenstraße dran sei und sich diesbezüglich wieder bei Herrn Meister melden würde.

6.7. Mitteilung: Zuschuss an die Kirche zur Restauration des Monumentes Ebeling

Verw. Ang. Kälin teilte mit, dass der Kirche mit Schreiben vom 05.07.2017 mitgeteilt wurde, dass die Gemeinde Heere sich mit 850 € an der Restauration beteiligt und der Zuschuss nach Vorliegen der Rechnungen ausgezahlt wird.

6.8. Mitteilung: Jugendraum

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass am 26.06.2017 ein Treffen mit drei Jugendlichen, stv. BGM Eisenbarth und Herrn Derer stattgefunden hat. Die Jugendlichen erklärten in diesem Gespräch, dass sie den Raum gern als Treffpunkt nutzen würden. Zurzeit werden in dem Raum noch Musikinstrumente des Musikvereins gelagert. Stv. BGM Eisenbarth sagte zu, sich nach ihrem Urlaub mit dem Musikverein in Verbindung zu setzen und nach einer anderen Unterbringungsmöglichkeit für die Instrumente zu suchen.
Die Jugendlichen haben den Auftrag erhalten, sich mit den umliegenden Nachbarn in Verbindung zu setzen und diesen ihr Anliegen zu schildern. Bei der früheren Nutzung habe es des Öfteren aufgrund von Lärmbelästigungen Probleme mit den Nachbarn gegeben.
Das nächste Treffen ist für den 03.08.2017 geplant. Hier soll dann von den Jugendlichen dargestellt werden, wie sie sich die Nutzung und Umgestaltung des Raumes vorstellen, um überschlägig die Kosten ermitteln zu können. Seitens des Jugendpflegers ist es beabsichtigt, eine Benutzungsordnung für den Raum aufzustellen.

Seitens des Gemeinderates steht man dem Anliegen der Jugendlichen grundsätzlich positiv gegenüber. Es müsste jedoch dafür Sorge getragen werden, dass die Werkzeuge des Gemeindearbeiters nicht für die Jugendlichen zugänglich sind wenn diese durch die Garage zur Toilette gehen. Auch müsste sich eine Person verantwortlich zeigen und in regelmäßigen Abständen Kontrollen durchführen.

7. Anfragen

7.1. Anfrage: Friedhofsweg

RM Wesche zeigte sich über den Artikel in der Zeitung bezüglich des Friedhofweges verärgert. Er äußerte seinen Unmut über die Bemerkung der Presse, dass der Weg offensichtlich so wenig genutzt werden würde, so dass er immer wieder zuwächst.
RM Siebke fügte in diesem Zusammenhang hinzu, dass Beerdigungen auf dem Friedhof unwürdig und schrecklich sind. Die Kapelle sei sehr klein und die im Freien stehenden Trauergäste seien dem Wetter unmittelbar ausgesetzt. Außerdem würde man außerhalb der Kapelle nichts von dem Trauergottesdienst mitbekommen, da die Lautsprecheranlage nicht gerade die Beste sei. Sie regte an, bei größeren Trauerfeiern eventuell die Kirche zu nutzen.
RM Bonse erwiderte, dass die Kirche keine Trauerfeiern in der Kirche wünscht. Im Bezug auf die Lautsprecheranlage teilte RM Wesche mit, dass mittlerweile sowohl neue Lautsprecher als auch eine neue Anlage angeschafft und installiert wurden.

Im Gemeinderat bestand insgesamt Unmut über die Beschlussempfehlung des Bufa. Seitens des Gemeinderates könne man mit dieser Entscheidung nicht leben.

RM Wagner betonte, dass der Groß Heerer Friedhof zukünftig stärker genutzt werden würde da der Klein Heerer Friedhof geschlossen wurde.

RM Bonse führte an, dass es Wunsch der Heerer Bürger sei, diesen Weg begehen zu können.

Im Gemeinderat war man sich darüber einig, dass seitens der Verwaltung die Anfrage an die Kirche erfolgen soll, ob nicht doch Trauerfeiern in der Kirche möglich sind.

7.2. Anfrage: Baustelle An der Eiche

RM Bonse fragte an, wobei es sich um die Fahrbahnverengung im Bereich der Eiche handel würde und wer die Maßnahme veranlasst hätte.

Anmerkung der Verwaltung: Es hat in diesem Bereich einen Wasserrohrbruch gegeben. Zuständig ist der Wasserverband Peine, der die Maßnahme dann auch entsprechend in Auftrag gegeben hat. In einem Telefonat mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Armgart teilte dieser mit, dass ihm auf eine Rückfrage seinerseits bei der durchführenden Firma Tauber mitgeteilt wurde, dass die Arbeiten zwischenzeitlich fertiggestellt sind. Die Baustelle wurde mittlerweile zurückgebaut.

7.3. Anfrage: Kurvenbereich Höhe Gaststätte Roma

RM Bonse machte darauf aufmerksam, dass der Kurvenbereich vor der Gaststätte ein Unfallschwerpunkt sei. Gerade am heutigen Tag sei wieder ein Unfall passiert. Auch bei Einhalten der Richtgeschwindigkeit von 50 km/h würde man aus der Kurve getragen werden, wenn man mit dem Fahrzeug zu weit auf den Seitenbereich gelangt.
Sie hält es für sinnvoll hier ein Schild „Achtung Schleudergefahr“ aufzustellen.

7.4. Anfrage: Straßenbauarbeiten B6 Höhe Wartjenstedt

RM Ehlers fragte an, wer für die Baustelle an der B6 Höhe Wartjenstedt zuständig sei. Es erwecke sich ihm der Anschein, dass dort nur sehr schleppend gearbeitet werde.

Anmerkung der Verwaltung: Für diese Baumaßnahme ist das Straßenbauamt Goslar zuständig. Eine Rückfrage bei der dortigen Sachbearbeiterin ergab, dass die verkehrsbehördliche Anordnung bis zum 31.12.2017 gilt – die Baumaßnahme also theoretisch so lange dauern könnte.

gez.
Bürgermeister

gez. Sandra Kälin
Protokollführer/in